

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Pettizelle oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[26735.] Berlin N.-O., Mitte Juli 1877.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich hierselbst Gollnowstrasse 42 unter der Firma:

Max Schildberger

und Platzfirma:

Königstädtische Buchhandlung
eine

**Buch- und Schreibmaterialien-
Handlung**

verbunden mit Leihbibliothek

eröffnet habe.

Während meiner 9½-jährigen Thätigkeit in den geachteten Firmen: J. Priebsch in Ostrowo, Krüger'sche Buchhandlung in Witten a. d. Ruhr, Besser'sche Buchhandlung (Wilhelm Hertz) in Berlin und Heinrich Pfeifer in Rumburg, habe ich es mir angelegen sein lassen, die zum erfolgreichen Betriebe eines Geschäftes nöthigen Kenntnisse und Erfahrungen zu sammeln. Gestützt auf diese und auf die Lage meines Locales in dem dichtbevölkertsten Stadttheile Berlins in der Nähe der grösseren Königstädtischen Lehranstalten und endlich im Besitze der nöthigen Geldmittel, glaube ich meinem Unternehmen den Erfolg sichern zu können.

Ich hoffe somit, unter Hinweis auf das letzte meiner Zeugnisse und die nachstehende Empfehlung, Ihr Vertrauen zu verdienen und bitte, mir gütigst ein Conto in Ihren Büchern zu eröffnen. Durch eifrigste Thätigkeit, sowie durch pünktlichste Erfüllung der eingegangenen Verpflichtungen werde ich mich des so geschenkten Vertrauens jederzeit würdig erzeigen.

Neuigkeiten werde ich nur nach Massgabe meines Bedarfes, also ausnahmslos selbst wählen. Ich bitte desshalb, mir unverlangte Zusendungen gef. nicht zu machen. Dahingegen wäre mir die schnellste Zusendung Ihrer Anzeigen, Wahlzettel, Verzeichnisse u. s. w. sehr erwünscht.

Meine Commissionen hat die Güte gehabt Herr Carl Cnobloch in Leipzig zu übernehmen, welcher stets mit genügender Cassa versehen sein wird.

Somit empfehle ich meine junge Firma Ihrem Wohlwollen bestens und zeichne

Hochachtungsvoll

Max Schildberger.

Herr Max Schildberger aus Ostrowo war in meinem Geschäft vom 1. Juli 1875 bis zum heutigen Tage thätig und hat mir durch seine Kenntnisse mit aussergewöhnlicher Ordnungsliebe stets treu und fleissig zur Seite gestanden. — Herr Max Schildberger hat sich ausserdem durch sein stets ehrenwerthes Benehmen meine besondere Achtung erworben, und begleiten ihn dess-

halb bei seinem Austritte aus meinem Geschäft mit der Absicht, sich selbst zu etabliren, meine besten Wünsche für seinen Erfolg und sein ferneres Wohlergehen.

Rumburg, 2. April 1877.

Heinrich Pfeifer.

Nachdem ich Herrn Schildberger während seiner mehrjährigen Wirksamkeit bei einem meiner Herren Committenten kennen und seine dort an den Tag gelegte geschäftliche Routine schätzen gelernt habe, stehe ich nicht an, ihn bei Begründung seiner Selbständigkeit den Herren Collegen bestens und aus Ueberzeugung zu empfehlen.

Ich bitte, sein Vorhaben durch Contoeröffnung zu unterstützen und bin auf Wunsch zu weiteren Mittheilungen erbötig.

Leipzig, den 23. Juni 1877.

Carl Cnobloch.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar ist im Archive des Börsenvereins niedergelegt.

[26736.] Eisenach, den 16. Juli 1877.

P. P.

Wir geben uns hiermit die Ehre, Sie davon in Kenntniss zu setzen, dass wir unter der Firma

Rasch & Coch

eine

Buchhandlung, verbunden mit
Musikalien- und Kunsthandel etc.,

nebst

Musikalien-Leihanstalt und Piano-
forte-Magazin,

hierselbst eröffnet haben.

Für unser Beginnen wird der gewählte Platz mit vielen Bildungsanstalten (1 Gymnasium, 1 Realgymnasium, 2 höheren Töchterschulen, die eine mit Lehrerinnen-Seminar verbunden, mehreren kleineren Privat-Töchterschulen, 1 Seminare, 1 Gewerkschule, 1 Secundarschule und mehreren Bürgerschulen), einer Forst-Lehranstalt, ferner zwei Justizämtern, einem Kreis- und einem Appellations-Gerichte, einer Bezirks-Direction etc. etc. ergiebig sein.

Unsere buchhändlerische Bildung wurde erlangt einerseits (12 Jahre) in den Handlungen: Carl Vincent's Buchhandlung in Prenzlau, Goerlich & Coch (Franz Goerlich) in Breslau, Hoffmann & Campe, Sort. in Hamburg, Gustav Harnecker & Co. in Frankfurt a/O., Bernhard Tauchnitz in Leipzig*), A. Asher & Co. in Berlin und Hugo Voigt in Leipzig (als Vertreter für Berlin), und andererseits (6 Jahre): Baerecke'sche Hofbuchhandlung in Eisenach, A. G. Liebeskind und Serig'sche Buchhandlung in Leipzig und J. Bacmeister in Eisenach (als Theilhaber).

Wir bitten Sie, unserem Unternehmen mit Vertrauen begeben zu wollen; dasselbe

*) Herr Freiherr von Tauchnitz in Leipzig hat uns ermächtigt, auf ihn, was die Solidität unseres Unternehmens betrifft, uns zu berufen.

durch unsere Thätigkeit und genaue Einhaltung unserer Verbindlichkeiten zu rechtefertigen, wird, festhaltend an den bewährten soliden Einrichtungen des Buchhandels, stets für uns gern erfüllte Pflicht wie besondere Ehre sein.

Den Verkehr mit uns werden wir durch geregelte Ordnung zu erleichtern und angenehm zu gestalten uns bestreben.

Um den Absatz guter Literatur (nach sorgfältiger eigener Wahl, wozu wir Ihre gefälligen Mittheilungen in Circularen, Prospecten etc. rechtzeitig erbitten) werden wir in unserem Wirkungskreise nach Kräften eifrig bemüht sein und entgegenkommende Anerbietungen, auch zu besonderen Vornahmen, immer mit Dank anerkennen.

Die Rein'sche Buchhandlung in Leipzig besorgt unsere Commission.

Wir empfehlen uns Ihnen mit dem Ausdrucke

vorzüglicher Hochachtung und Ergebenheit.

Hermann Rasch u. Hermann Coch.

Herr Hermann Coch aus Vacha bei Eisenach trat, nachdem er bereits den französischen Krieg mitgemacht und als Lieutenant heimgekehrt, 1871 bei mir als Lehrling ein. Seine weitere buchhändlerische Ausbildung erhielt er bei meinem Nachfolger in der Baerecke'schen Hofbuchhandlung und in den Handlungen A. G. Liebeskind und Serig in Leipzig. Sein solider Charakter und die angesehene Stellung, welche seine Familie hier einnimmt, bewogen mich, ihn 1875 in mein Verlagsgeschäft als stillen Theilnehmer aufzunehmen und ihm Procura zu ertheilen.

Sein jetziges Etablissement zusammen mit seinem Freunde hat alle Chancen des Gedeihens für sich, da es ausser den hinreichenden Geldmitteln und dem raschen Wachstume Eisenachs von zwei Männern getragen wird, deren Fähigkeiten und Zusammenwirken günstige Resultate erzielen müssen.

Ich empfehle den Herren Collegen dieses Etablissement der vollsten Beachtung.

Eisenach, im April 1877.

J. Bacmeister.

(In Schulz' Adressbuch Abth. II. gef. die Firma hinzuzufügen: pag. 10 [3 Kataloge] — 34 — 44 — 55 + — 67 — 72 — 80.)

Wir fühlen uns gedungen, für das viele, beinahe allseitige Vertrauen, durch welches unser Vornehmen von den verehrlichen Verlagshandlungen gütigst unterstützt wurde, auch an dieser Stelle insgesamt unseren wärmsten Dank auszusprechen.

Hochachtungsvoll

Rasch & Coch.

Verkaufsanträge.

[26737.] Eine Sortimentsbuchhdg. mit Nebenbranchen in einer Universitätsstadt Norddeutschlands ist billig zu verkaufen. Offerten sub M. C. 24. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

358*